

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Outlines**

Band (Jahr): **8 (2013)**

Heft 1: **Aufsätze**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Biennale Venedig. Die

Beteiligung der Schweiz, 1920–2013. Die Biennale von Venedig, 1895 erstmals veranstaltet, ist weltweit die traditionsreichste Plattform für die künstlerische Repräsentation nationaler Identität. In den Biennale-Teilnahmen der Eidgenossenschaft artikuliert sich die kulturelle Aussenpolitik der Schweiz; sie geben Aufschluss über das Verhältnis zwischen lokaler Eigenart und nationalem Selbstverständnis. Mit einem besonderen Augenmerk für die kulturpolitisch relevanten Regionen der Schweiz und vor dem Hintergrund der internationalen Entwicklungen in Politik und Wirtschaft wird nach den Praktiken und Legitimationen von Ein- und Ausschluss sowie nach den Gründen für die Verschiebung von Kräfteverhältnissen gefragt. Aufsätze



Beiträge von

Peter F. Althaus

Regula Bolleter

Lea Oliva Brägger

Ilona Genoni Dall

Kornelia Imesch

Patrizia Keller

Regula Krähenbühl

Edith Krebs

Franz Müller

Andreas Münch

Susann Oehler

Elio Schenini

Joachim Sieber

Konrad Tobler

Hans-Peter Wittwer

Beat Wyss

Biennale Venedig
Aufsätze

outlines

herausgegeben vom
Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft

Band 8/1: Aufsätze

Deutsch
Italiano

Biennale Venedig

Die Beteiligung der Schweiz, 1920–2013

Aufsätze

herausgegeben von
Regula Krähenbühl und Beat Wyss



Scheidegger & Spiess

Lektorat

Regula Krähenbühl

Redaktion

Denise Frey, Regula Krähenbühl, Susann Oehler

Gestaltungskonzept

Robert & Durrer, Zürich

Satz und Layout

Juerg Albrecht

Scans

Regula Blass, Alice Jaeckel, Andrea Reisner

Bildbearbeitung und Druck

Südostschweiz Presse und Print AG, Chur

Bindung

Buchbinderei Burkhardt AG, Mönchaltorf

Einband

Der Schweizer Pavillon von Bruno Giacometti in den Giardini Pubblici von Venedig, 1952, Foto Ferruzzi, Venedig (Schweizerisches Bundesarchiv, Bern)

Seite 5

27. Biennale von Venedig, 1954, Schweizer Pavillon, Malereisaal, Putzequipe in der Ausstellung von Cuno Amiet (Foto: Maria Netter)

Copyright 2013 by

Autorinnen und Autoren

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), Zürich

www.sik-isea.ch

Verlag Scheidegger & Spiess AG, Zürich

www.scheidegger-spiess.ch

ISBN 978-3-85881-401-2 (Scheidegger & Spiess)

ISSN 1660-8712 (SIK-ISEA)

Für die Mitfinanzierung des Forschungsvorhabens und der Drucklegung der Publikation danken wir den folgenden Institutionen und Personen:

Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften

Sylvia Mutti †

